



Ortsverband Bickenbach

Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße

Vorschläge der GRÜNEN zur Verkehrs-
beruhigung in der Bahnhofstraße als
ERGÄNZUNG zu den PLÄnen der Gemeinde.

Bei intensivem Studium der Gemeindepläne und einer Begehung der Bahnhofstraße stellten wir fest, daß die im Auftrag der Gemeinde vom Tiefbaubüro Diehl vorgeschlagenen Maßnahmen in einigen Punkten abzuändern bzw. zu erweitern sind, damit eine für die Anwohner gute Lösung der Verkehrsberuhigung erreicht wird.

Was wollen die GRÜNEN in der Bahnhofstr. erreichen?

Unserer Meinung nach wird die Bahnhofstr., solange sie die einzige Anbindung an das anschließende Gewerbegebiet ist, eine der Hauptverkehrsstraßen Bickenbachs bleiben. Es kann also lediglich eine Verlangsamung der Fahrgeschwindigkeit und damit verbunden eine Reduzierung des Lärmes und der Abgase bewirkt werden. Diese Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit kann durch eine, wie vom Planungsbüro Diehl vorgeschlagene-gewundene Linienführung erzielt werden. Unserer Meinung nach sollte diese Linienführung noch durch weitere Tiefborde(Pflanzenbeete) verstärkt werden. Dadurch können noch mehr Bäume und Sträucher gepflanzt werden, die in der Lage sind, Staub und Abgase zu filtern.

Warum sind die GRÜNEN gegen die geplanten Verengungen?

Bei einer Verengung der Bahnhofstraße auf 3 Meter, zum Beispiel auf Höhe des Hofmannpfades könnte nur noch ein Pkw bzw. Lkw diese Bereiche passieren. Der Gegenverkehr würde sich somit stauen + zum Anhalten gezwungen. Beim Abbremsen und Anfahren wären die Anwohner dann verstärkt mehr Lärm und Abgasen ausgesetzt.

Wir hingegen wollen durch eine vermehrte Begrünung den Verlauf der Bahnhofstraße unübersichtlicher machen und damit die Autofahrer zu einer verlangsamten Fahrweise zwingen. Untersuchungen in anderen Gemeinden haben gezeigt, daß eine kontinuierlich langsamere Fahrgeschwindigkeit- ohne Stopps- Lärm, Abgase und Unfälle erheblich reduziert.

Warum sind die GRÜNEN gegen eine Aufpflasterung?

Aufpflasterungen sind recht teure und aufwendige Maßnahmen; nicht selten führen sie dazu, daß die direkten Anwohner in diesen aufgepflasterten Bereichen mehr Lärm(leere Schwerlasten) ertragen müssen.

Eine Fahrbahnmarkierung, die mit optischen Signalen Geschwindigkeitsreduzierung erreichen will, wirkt auf die Dauerbenutzer der Straße nur während einer Anfangszeit. Dann ist der Überraschungseffekt verpufft.

Sie ist somit also auch eine unnötige Geldausgabe.

Warum sind im Plan der GRÜNEN keine markierten Parkbuchten?

Unserer Meinung nach kann das Geld für die Markierungsarbeiten eingespart werden, da der Straßenrand durch Einfahrten und Pflanzenbeete bereits ein- und aufgeteilt ist und dadurch nur ganz bestimmte Plätze zum Parken zur Verfügung stehen. Eine Markierung dieser eindeutigen Stellen ist deshalb unnötig.

Warum halten die GRÜNEN die Bepflanzungsvorschläge nicht für ausreichend?

Mit einer ökologischen Begründung in der Bahnhofstraße sollen unserer Meinung nach folgende Ziele erreicht werden?

- 1) Ästhetische Wirkung
- 2) Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit
- 3) Lärm- und Abgasverminderung
- 4) Erweiterung der Lebensräume für einheimische Vögel und andere Tiere
- 5) Erweiterung der Erlebniswelt für Kinder (Pflanzen- und Tierbeobachtungen)

Das Planungsbüro Diehl schlägt pro Straßenseite drei verschiedene Baumarten vor. Diese Arten haben relativ ähnliche Blatt- und Wuchsformen. Aus ästhetischen Gesichtspunkten ist es sinnvoll, verschiedene Blattfarben und Wuchsformen miteinander zu kombinieren; dadurch wird die Erlebnisvielfalt vergrößert.

Eine artenreichere Bepflanzung, wie wir sie vorschlagen, (11 Baumarten, 13 verschiedene Sträucher und viele Wildstauden) hat den Vorteil, daß sie mehr unterschiedlichen Insekten und Vögeln als Nahrungs- und Brutstätten dienen.

Die vom Planungsbüro Diehl vorgeschlagene Roßkastanie sollte durch die billigere und standortgerechte Erlen ersetzt werden. Erlen sind die typischen Bachbegleiter, die mit ihren Wurzeln den Grundwasserspiegel durchstoßen können und dadurch Böschungen, Ufer und Gewässersole befestigen. Die Erlenblätter zersetzen sich wesentlich schneller als Blätter der Roßkastanie und können so den Bachdurchfluß langfristig nicht verstopfen. Außerdem dienen sie den im Bach befindlichen Insektenlarven und anderen Organismen als Nahrung.

Zwischen den Erlen sollten unserer Vorstellung nach zur Verdichtung und damit zur besseren Staub- und Lärmfiltration Weiden gepflanzt werden.

Warum wollen die GRÜNEN Hecken anpflanzen?

Hecken auf der Bachseite der Bahnhofstraße erfüllen verschiedene Funktionen. Sie erschweren die Übersichtlichkeit der Straße und fordern daher zum Langsamfahren auf. Außerdem sind Hecken gute Staub- und Abgasfilter.

Weiterhin dienen Hecken vielen Vögeln und Insekten sowohl als Nahrungsquelle als auch als Brut- und Lebensstätte. Fast alle von uns zur Anpflanzung vorgeschlagenen Sträucher haben Beeren, die von einheimischen Vögeln gerne als Winterfutter gefressen werden.

!! Die Hecken können jedoch nur in Absprache mit den jeweiligen Haus- und Grundstückseigentümern angepflanzt werden."

Warum sollen die Uferbereiche bepflanzt werden?

Auch diese Maßnahme dient mehreren Zielen. Die Monotonie der derzeitigen Uferböschung soll durch bunte Uferstauden aufgelockert werden. Der Landbach soll in diesen Bereichen wieder zu einem attraktiven Blickfang werden. Die Wildstauden wollen wir- um die Kosten niedrig zu halten- punktuell einpflanzen und dann die weitere Verbreitung durch Ausläufer und Samen sich selbst überlassen. Auch hier gilt für die Tierwelt wieder das gleiche wie bei den Heckenanpflanzungen.

Was bewirkt die Berankung der Brücken?

Durch die Berankung der Brücken- insbesondere der nicht immer so hübschen Betonbrücken- werden diese in die geplante Begrünung der Bahnhofstraße integriert. Dies wird noch verstärkt durch die Anpflanzung von Ziergehölzen wie Flieder und Schneeball an den Brückenköpfen, die die Anbindung an die Gärten herstellen sollen.

Die Begrünung der Brücken dient natürlich auch- wie alle unsere geplanten Bepflanzungsmaßnahmen- der Tierwelt als erweiterter Lebensraum.

EINLADUNG:

Wir haben Ihnen in diesem Flugblatt die Hauptpunkte unserer Erweiterungsvorschläge vorgestellt. Wir laden Sie zur Diskussion über Ihre Vorschläge und unsere Vorstellungen ein.

WANN: Samstag, den 18.01.1986 zwischen 9⁰⁰ und 11³⁰ Uhr.

WO: GRÜNER Info-Stand an der Bahnhofstr.
Ecke Pfungstädter Str.

Sollten Sie verhindert sein, wollen aber trotzdem unsere Pläne kennenlernen, rufen Sie bitte folgende Telefonnummer an.

A. Zimmermann - Tawłowsky 62787